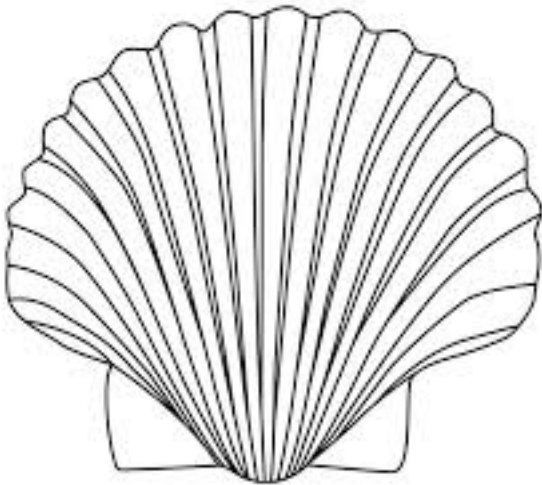


# CAMINOS

**Iberische Pilgerwege  
von Santiago de Compostela nach Mekka**



## **12. Klangwerkstatt KOLUMBA**

1. - 4. November 2018

Samira Kadiri, Gesang (Marokko)  
Saad Mahmood Joad - Oud (Bahrain)  
Bassem Hawar, Djoze (Köln, Bagdad)  
Ars Choralis Coeln  
TeilnehmerInnen des Workshops  
Maria Jonas, Gesang und Leitung

Auf einem Pilgerweg unterwegs zu sein, gehört zu den ältesten spirituellen Übungen der Menschheit. Die Praxis des Pilgerns kann in vielen Religionen nachgewiesen werden. Auf dem Weg in die Fremde, zu einem Heiligtum oder zu anderen Orten besonderer Kraft, sucht der Pilger neue Glaubenserfahrungen, oftmals verbunden mit Heilsversprechen, mit der Erwartung von Wundern oder gar der Heilung - sowohl von ganz konkreten körperlichen Gebrechen, aber auch in seelischer, geistiger Hinsicht.

Im Christentum und im Islam ist das Pilgern von ganz essentieller Bedeutung. Die Klangwerkstatt im Jahr 2018 stellt deshalb diese spirituelle Handlung, die ganz zentral mit Musik verbunden ist, in den Mittelpunkt der Beschäftigung.

Das spanische Wort „camino“ heißt übersetzt „der Weg“. Mit „El Camino“ bezeichnet man in Spanien den bedeutendsten und bekanntesten Pilgerweg - nicht nur der iberischen Halbinsel sondern des christlichen Abendlandes überhaupt: den sogenannten „Jakobsweg“ nach Santiago di Compostela. Dieser Ort liegt in Galizien, und viele Pilgerwege durch ganz Europa führten und führen bis heute dorthin, zum angeblichen Grab des Apostels Jakobus.

Mekka - die wichtigste Stadt für Muslime, Geburtsort des Propheten - liegt in Saudi Arabien am Berg Hira. Hier empfing Mohammed der Überlieferung nach den Koran. Darum richten Muslime in aller Welt ihre Gebete Richtung Mekka. Der Geburtsort des Propheten Mohammed ist die heiligste Stadt und der wichtigste Wallfahrtsort des Islam. Jährlich pilgern 2,5 Millionen Gläubige zur Haddsch (der Pilgerreise) nach Mekka zur Kaaba, einem Heiligtum, das nach islamischer Überlieferung von Adam, dem ersten Menschen, zu Gottes Ehren errichtet wurde. Jeder freie, volljährige, und gesunde Muslim, ob Mann oder Frau, der es sich leisten kann, ist verpflichtet, einmal im Leben nach Mekka zu pilgern.

Das galt auch für Al'Andaluz, der Zeit, in der die Mauren große Teile der iberischen Halbinsel bevölkerten. Pilgerten die Christen, zum Teil auch durch maurisch besetzte Gebiete, nach Santiago di Compostela oder zum Kloster Montserrat bei Barcelona, so wallfahrteten die in Andalusien ansässigen Muslime regelmäßig nach Mekka. Und das auch noch erstaunlicherweise zu einer Zeit, da angeblich keine Muslime mehr auf der iberischen Halbinsel anzutreffen waren. Doch Schriften aus dem 16. Jahrhundert mit muslimischen Pilgerliedern belegen das Gegenteil. Diese Lieder sind in Aljamiado notiert. Aljamiadotexte (spanisch *textos aljamiados*) sind zwar in arabischer Konsonantenschrift geschrieben, doch nicht in arabischer Sprache, sondern in Spanisch, Aragonesisch, Katalanisch oder Portugiesisch.

Auf diese iberisch-muslimischen Pilgerlieder der Sufitradition hat sich die marokkanische Sängerin Samira Kadiri spezialisiert. Die Texte stammen von großen andalusisch-maurischen Meistern wie Ibn Arabi (Turjman al Achwak), Scheich Al Harrak, Scheich Afif Tlemsani, Mohammed Rabadan, Poy Monzon und anderen.

Diesen Liedern werden wir in der Klangwerkstatt Pilgerlieder der christlicher Tradition auf der iberischen Halbinsel gegenüberstellen. Wir erarbeiten Gesänge aus dem Codex Calixtinus, einer Sammelhandschrift aus dem 12. Jahrhundert aus Santiago de Compostela, singen Cantigas de Santa Maria aus dem Galizien des 13. Jahrhundert und Musik aus dem Llibre Vermell de Montserrat des 14. Jahrhunderts.

Camino ist eine mystische Reise, die Musiker und Publikum gleichermaßen einlädt, die Tiefe und Größe sowohl muslimischer Sufi-Gesänge als auch der mystische Lieder christlichen Tradition zu erfahren.

## **AUSFÜHRENDE**

Wir haben auch in diesem Jahr wieder Samira Kadiri, Sängerin, Forscherin und Direktorin von „La maison de la Culture“ in Tétouan aus Marokko eingeladen. Sie hat sich schon während ihres Studiums der arabisch-marokkanischen Musik auf die Lieder Marokkos und Andalusiens spezialisiert und nimmt einen ganz besonderen Platz in der Welt der arabischen Musik ein. Sie ist über die Grenzen Marokkos hinaus eine höchst anerkannte Sängerin und hat etliche Preise erhalten: so war sie 2007 die erste arabische Frau, die von der EU ausgezeichnet wurde, ebenso verlieh ihr die UNESCO 2008 einen Preis für die Erforschung der Alten Musik Marokkos, 2010 wurde sie in Paris ausgezeichnet, 2011 im Libanon.

[www.samirakadiri.com](http://www.samirakadiri.com)

Daneben freuen wir uns auf einen weiteren kompetenten Gast aus Bahrain, den berühmten Oud Virtuosen Saad Mahmood Jawad, der uns die instrumentale Seite der Sufi-Musik erläutern und nahe bringen wird.

<http://www.saadmahmood.net>

Als Musiker auf seiner Djoze und Dolmetscher wird wieder Bassem Hawar der Klangwerkstatt zur Seite stehen.

[www.bassemhawar.com](http://www.bassemhawar.com)

Das Ensemble Ars Choralis Coeln mit seinen Sängerinnen und Musikern wird neben Teilnehmern des Workshops, der für Interessierte offen ist, musizieren.

[www.ars-choralis-coeln.de](http://www.ars-choralis-coeln.de)

Und das alles unter der Leitung von Maria Jonas.

[www.maria-jonas.de](http://www.maria-jonas.de)